

## Niederschrift

### über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Tolk am 26. Februar 2014, um 19:30 Uhr, im Sportlerheim, Eckernförder Straße 37, 24894 Tolk

#### Anwesend sind:

Bürgermeister	Andreas Thiessen
Gemeindevertreter/innen	Holger Böttcher Michael Krause Günther Hansen Gerd Reetz Anja Bütow Peter Schröer Finn-Rune Böttcher Lars Witt Martina Will

#### Entschuldigt fehlt:

This Kalbus

vom Amt Südangeln:

Joachim Kock als Protokollführer

Presse:

Claus Kuhl, shz

Beginn der Sitzung:

19:30 Uhr

Ende der Sitzung:

20:55 Uhr

#### **TAGESORDNUNG:**

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Berichte der Ausschüsse
4. Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2013
5. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben gemäß § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung
6. Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragshaushalt 2014
7. Grundsatzbeschluss über die Fortführung des Projektes Kindergarten in die Schule
8. Beratung und Beschlussfassung über eine Umgemeindung zwischen den Gemeinden Tolk und Schaalby
9. Verschiedenes

Bürgermeister Andreas Thiessen eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gemeindevertreter/-innen, die Zuhörer sowie die weiteren anwesenden Personen. Gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wird kein Widerspruch erhoben. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

## **Punkt 1**

### **Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

## **Punkt 2**

### **Bericht des Bürgermeisters**

Bürgermeister Andreas Thiessen berichtet unter anderem über

- Präsentation der Ergebnisse aus der Regionalstrategie Daseinsvorsorge des Kreises Schleswig-Flensburg.
- Erhöhung der SUV-Beiträge ab 2015 jährlich um 0,01 € je qm Asphaltfläche; bis 2020 damit Erhöhung von 0,21 € auf 0,26 €.
- Erschließungsarbeiten für Interkommunales Gewerbegebiet beginnen im Herbst, Förderzusage des Wirtschaftsministeriums liegt vor.
- Vorstellung des technischen Konzeptes einer Glasfaserstrategie für den Kreis Schleswig-Flensburg – Nächste Schritte sind die Erstellung eines Businessplanes und Klärung organisatorischer Fragestellungen
- Hauptausschuss des Amtes hat zur Aufgabenübertragung nach § 5 AO folgendes Aufgabenpaket empfohlen: WiREG, Tourismusförderung, AktivRegion, Jugenderholungsmaßnahmen, Jugendfeuerwehr. Für die Schulträgerschaft wird die Gründung eines Schulverbandes empfohlen.
- Die Aufnahme der Asylbewerber und Flüchtlinge wird innerhalb des Amtes Südangeln von einem breiten ehrenamtlichen Engagement begleitet.
- Die Gemeinden sind nach dem KAG zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen verpflichtet. Bei einer Kreditfinanzierung von Ausbaumaßnahmen werden künftig keine Kreditgenehmigungen erteilt, soweit keine Beiträge erhoben werden bzw. wird die Genehmigung um einen fiktiven Beitrag gekürzt. Eine Informationsveranstaltung für die Gemeinden wird vorbereitet.
- Die Verträge für die Stromlieferverträge des Amtes und der Gemeinden laufen zum Ende des Jahres aus und wurden gekündigt. Das Amt Südangeln beteiligt sich an einer Sammelausschreibung durch KUBUS. Die Gemeinden werden gebeten mitzuteilen, ob sie sich ebenfalls an der Ausschreibung beteiligen.
- Bis 2021 sind die Kommunen angehalten, alle Bushaltestellen barrierefrei herzurichten. Eine Bezuschussung bis zu 75% ist möglich.
- Aufbau eines Berichtswesens auf Amtsebene als Informationsgrundlage für Ehrenamt
- Erarbeitung einer neuen Wanderkarte durch die Ostseefjord Schlei GmbH, auch als App
- Jahreshauptversammlung Sportschützen am 07.02.2104 – Finanzierung einer elektronische Schießanlage

Wehrführer Michael Krause berichtet über die am 23.08.2014 geplante 125-Jahr-Feier der Freiwilligen Feuerwehr Tolk.

### **Punkt 3**

#### **Berichte der Ausschüsse**

**Planungsausschuss**vorsitzender Holger Böttcher erläutert den in der Präsentation der Ergebnisse aus der Regionalstrategie Daseinsvorsorge des Kreises Schleswig-Flensburg deutlich gewordenen Handlungsbedarf im Bereich der ärztlichen Versorgung im südlichen Amtsbereich. Die Hausärzte in Goltoft, Taarstedt und Tolk werden altersbedingt kurz- bis mittelfristig ihre Praxen aufgeben und eine Nachfolge ist nicht gesichert. Im Zusammenhang mit der Nachnutzung des Tolker Amtsgebäudes wurden seinerzeit Gespräche mit den Ärzten und der Kassenärztlichen Vereinigung (KVSH) zur Zusammenlegung der Praxen geführt, die aber nicht zielführend waren. Es soll ein Gesprächstermin mit den betroffenen Gemeinden und der KVSH vereinbart werden, um die Perspektiven und Rahmenbedingungen zu erörtern.

Gerd Reetz berichtet als Vorsitzender des **Finanzausschusses** aus der Sitzung vom 23.02.2014 und verweist auf die weitere Tagesordnung.

**Bau- und Wegeausschuss**vorsitzender Peter Schröer berichtet, dass für die Anmeldung der sanierungsbedürftigen Asphaltflächen beim Schwarzdeckenunterhaltungsverband kurzfristig eine Begehung stattfindet (Termin: 03.03.2014, 09.00 Uhr).

In der nächsten Sitzung des Ausschusses wird unter anderem die Prüfung der Varianten zur Grünflächenunterhaltung in der Gemeinde thematisiert.

Britta Böttcher berichtet als Vorsitzende des **Ausschusses für Kultur, Jugend und Sport** über die „Aktion sauberes Dorf“ am 29.03.2014.

### **Punkt 4**

#### **Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2013**

Finanzausschussvorsitzender Gerd Reetz erläutert die allen vorliegende Jahresrechnung 2013.

Entgegen der Planungen habe sich der Jahresabschluss 2013 für die Gemeinde Tolk außerordentlich positiv entwickelt. Der freie Finanzspielraum konnte von 16.100 € auf 55.249,46 € erhöht werden. Gründe waren die Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer, der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, Schlüsselzuweisungen und Reduzierungen von Tilgungsleistungen. Durch die gestiegenen Gewerbesteuereinnahmen verringern sich in 2014 die Schlüsselzuweisungen. Hierfür hat die Verwaltung eine Finanzausgleichsrücklage in Höhe von 39.000 € angelegt.

Trotz der positiven Zahlen betrug der Sollüberschuss im Verwaltungshaushalt nur 265,95 €. Gründe: Architektenhonorar Kindertagesstätte (KiTa), Feuerwehr, Straßenbeleuchtung, Tische im Sportlerheim und die außerordentliche Tilgung eines Darlehens.

Insgesamt schließt der Verwaltungshaushalt ausgeglichen mit 1.181.375,31 € und der Vermögenshaushalt mit 130.488,63 €

Der Schuldenstand der Gemeinde betrug zu Beginn des Jahres 755.094,95 €, zum Jahresende hatte die Gemeinde Tolk einen Schuldenstand von 712.568,82 €. D.h., dass der Schuldenstand durch eine sparsame Haushaltsführung um 42.526,13 € verringert werden konnte.

**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung Tolk beschließt auf Empfehlung des Finanzausschusses gemäß § 94 Abs. 3 der Gemeindeordnung die Jahresrechnung (Haushaltsrechnung und kassenmäßiger Abschluss) für das Haushaltsjahr 2013 in der vorgelegten Fassung.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<u>10</u>	<b>Ja-Stimmen</b>
	<u>0</u>	<b>Nein-Stimmen</b>
	<u>0</u>	<b>Stimmenthaltungen</b>

**Punkt 5****Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben gemäß § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung**

Lt. § 4 der Haushaltssatzung 2013 beträgt der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben, für deren Leistung der Bürgermeister seine Zustimmung erteilen kann, 10.000,00 €. Ausschlaggebend hier ist der einzelne Rechnungsbetrag, nicht die Gesamtüberschreitung.

Insgesamt bedürfen noch zwei überplanmäßige Ausgaben der Genehmigung der Gemeindevertretung:

Schulkostenbeiträge Grundschule an die Auenwaldschule Böklund in Höhe von 10.612,60 € (gesamte Überschreitung 12.797,98 €)

Schulkostenbeiträge Regionalschule Auenwaldschule Böklund in Höhe von 57.674,10 € (gesamte Überschreitung 36.610,49 €)

Die Deckung ist gewährleistet.

Die außerordentliche Ausgabe (außerordentliche Tilgung 17.500,91 € an die Schleswiger Volksbank) wurde bereits am 06.11.2013 durch die Gemeindevertretung genehmigt.

**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung Tolk genehmigt auf Empfehlung des Finanzausschusses die zwei in 2013 entstandenen überplanmäßigen Ausgaben (Schulkostenbeiträge).

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<u>10</u>	<b>Ja-Stimmen</b>
	<u>0</u>	<b>Nein-Stimmen</b>
	<u>0</u>	<b>Stimmenthaltungen</b>

**Punkt 6****Beratung und Beschlussfassung über den 1.Nachtragshaushalt 2014**

Finanzausschussvorsitzender Gerd Reetz erläutert den allen vorliegenden 1. Nachtragshaushalt 2014.

Die Gemeinde Tolk plane seit langem die Verlegung der KiTa in das zum großen Teil ungenutzten Schulgebäude um das pädagogische Konzept umzusetzen.

Nach dem der Trägersausschuss für die Kindertagesstätten nicht mehr existiert will die Gemeinde Tolk versuchen dieses Projekt im Alleingang zu stemmen. Hierfür wurde die Kämmerei beauftragt einen Nachtragshaushalt 2014 zu erstellen. Auf der letzten Finanzausschusssitzung wurde der Haushalt vorgestellt.

Positiv für die Gemeinde haben sich die Schulkostenbeiträge der Stadt Schleswig entwickelt. Die gesamten Schulkostenbeiträge für 2014 (inkl. Der Nachzahlungen für 2012 und 2013) können daher von 273.000€ auf 217.700€ verringert werden.

Wegen der geplanten Zusammenführung von Schule und KiTa muss sich die Gemeinde Tolk sehr stark neu verschulden. Nach der ersten Euphorie im Finanzausschuss über den nicht erwarteten ausgeglichenen Haushalt, seien dem Finanzausschussvorsitzenden Gerd Reetz

doch erhebliche Zweifel gekommen, ob die Gemeinde Tolk solch eine Investition alleine stemmen könne. Als Gründe führt Herr Reetz an,

- dass die jährlichen Zuschüsse an die KiTa von 110.000 € (2014) auf 193.000 € (2015) steigen (S. 47 Finanzplanung),
- ein Schuldendienst von ca.28.000 € pro Jahr (ab 2015), der bei 560.000 € Investitionsvolumen anfallt,
- dass die von der Verwaltung errechneten Beiträge der Nachbargemeinden nicht zur vollen Kostendeckung beitragen. Die fehlenden Mittel müssen von der Gemeinde Tolk oder den Eltern aufgebracht werden. (S. 43 Finanzplanung). Für einige könne es schwer werden, diesen zusätzlichen Betrag aufzubringen.
- die Erhöhung der Hebesätze (ab 2015): Grundsteuer A von 350 % auf 370 % und Grundsteuer B von 370 % auf 390 % und
- den eingeplanten Verkauf von Grundstücken, um das Defizit auszugleichen. Wir haben uns in den letzten Jahren schwer getan Baugrundstücke in Lobacker zu verkaufen. Diese Einnahme muss also sehr vorsichtig betrachtet werden.

In der Finanzausschusssitzung wurde auch noch die Umschuldung eines Darlehens besprochen.

Die Verwaltung hat sich mit der DGHYP in Verbindung gesetzt um über eine Umschuldung zu verhandeln. Das Darlehen wurde erst 2012 zu 4,11 % umgeschuldet, bei einer erneuten Umschuldung sei eine Vorfälligkeit von 38.286,07 € zu zahlen. Da die Vorfälligkeit sofort fällig sei und es haushaltsrechtliche Probleme gebe, rät die Verwaltung von einer Umschuldung ab. Dieser Punkt werde in der nächsten Finanzausschusssitzung ggf. noch einmal aufgegriffen.

Holger Böttcher weist darauf hin, dass alle Punkte im Finanzausschuss eingehend diskutiert wurden und Investitionen immer ein Risiko mit sich bringen. Auch zukünftig werde der Elternwille für einen Kindergartenstandort entscheidende Bedeutung haben. Stillstand schwäche den Kindergarten- und Schulstandort. Die Betrachtungen sollten nicht allein auf die Finanzen sondern auch auf die Einwohnerentwicklung reflektiert werden. Im Gespräch mit der Kommunalaufsicht gab es keine Unterstützung bei der Suche nach Lösungen, die rein rechtliche Betrachtung ist als enttäuschend zu bewerten. Er wirbt für die Annahme des ausgeglichenen Haushalts, der deutlich Wege zur Finanzierung des Konzeptes aufzeige.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung Tolk beschließt auf Empfehlung des Finanzausschusses den 1. Nachtragshaushaltsplan und folgende Festsetzungen der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2014:

Der Gesamtbetrag der Einnahmen und Ausgaben

- im Verwaltungshaushalt erhöht sich um 34.800,00 € auf 1.161.500,00 €.

Der Gesamtbetrag der Einnahmen und Ausgaben

- im Vermögenshaushalt erhöht sich um 584.400,00 € auf 680.400,00 €.

Der Gesamtbetrag der Kredite erhöht sich von 0,00 € auf 560.000,00 €. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen und der Höchstbetrag der Kassenkredite bleiben unverändert bei 0,00 €.

Die Hebesätze der Realsteuern werden nicht geändert.

Die Bestimmungen des § 4 der Haushaltssatzung der Gemeinde Tolk gemäß Beschluss vom 06.12.2012 bleiben unverändert bestehen.

### **Abstimmungsergebnis**

<u>8</u>	<b>Ja-Stimmen</b>
<u>2</u>	<b>Nein-Stimmen</b>
<u>0</u>	<b>Stimmenthaltungen</b>

## **Punkt 7**

### **Grundsatzbeschluss über die Fortführung des Projektes Kindergarten in die Schule**

Bürgermeister Andreas Thiessen führt in das Thema ein und erläutert, dass die sich in der Vergangenheit bewährte Zusammenarbeit der Trägergemeinschaft letztlich durch die Aktivitäten der Gemeinde Tolk auseinandergebrochen sei.

Aus den Gemeinden Taarstedt und Twedt liege ein Vorschlag vor, die Zusammenarbeit der in diesen Gemeinden vorhandenen Kindergärten ohne Investitionen unter Einrichtung einer dritten Gruppe in Taarstedt fortzusetzen.

Mit einem Umzug in die Schule stünden neben dem Investitionsrisiko weitere zu klärende Fragen zur Sicherung der Investition an, so zum Beispiel der Abschluss eines langfristigen Mietvertrages mit dem Schulträger oder alternativ die Übertragung des Schulgebäudes (inklusive Sportanlagen) in das Eigentum der Gemeinde.

Insgesamt sieht Bürgermeister Andreas Thiessen, dass die große Belastung der bisherigen Solidargemeinschaft im Kindergartenbereich auf Sicht auch den Schulstandort gefährden könne und erklärt, dass er nicht für eine Fortführung des Projektes stimmen, dass Projekt bei einem entsprechenden Beschluss als Bürgermeister aber umsetzen werde.

Holger Böttcher macht deutlich, dass im Vorwege viele Dinge nicht richtig gelaufen seien, diese aber nicht rückgängig gemacht werden können. Der Weg zur Umsetzung des einzigartigen pädagogischen Konzeptes der gemeinsamen Unterbringung von Kindergarten und Grundschule in einem Gebäude sollte fortgesetzt werden. Andere Gemeinden machen sich ähnliche Gedanken. Die Absicherung der Nutzung des Schulgebäudes müsse kurzfristig diskutiert werden.

Der Unterbringung der Jugendfeuerwehren des Amtes Südangeln steht die Gemeindevertretung grundsätzlich positiv gegenüber. Je nach Umsetzung des Konzeptes wären Räumlichkeiten in der Schule oder auch im Kindergartengebäude möglich.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung Tolk beschließt die Fortführung des Konzeptes Kindergarten in die Schule.

Bürgermeister Andreas Thiessen und 1. stellvertretender Bürgermeister Holger Böttcher werden ermächtigt, Lösungsmöglichkeiten zum Bauen in der Schule zu erarbeiten und in der nächsten Sitzung des Planungsausschusses vorzustellen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<u>8</u>	<b>Ja-Stimmen</b>
	<u>2</u>	<b>Nein-Stimmen</b>
	<u>0</u>	<b>Stimmenthaltungen</b>

## **Punkt 8**

### **Beratung und Beschlussfassung über eine Umgemeindung zwischen den Gemeinden Tolk und Schaalby**

Im Rahmen der Flurbereinigung Tolk wurden die Umgemeindungen zwischen der Gemeinden Tolk mit den Gemeinden Schaalby, Süderfahrenstedt, Taarstedt und Twedt vom LLUR vorbereitet. Im Einzelnen handelt es sich hierbei um folgende Bereiche:

Schaalby:	Tolkwade / Tolschau
Süderfahrenstedt:	Grunewald
Taarstedt:	L 189 / Wohldbrügg
Twedt:	Tolkschuber Straße

Die einzelnen Flächen können den beigefügten Übersichtsplänen entnommen werden.

### Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Tolk stimmt den Umgemeindungen wie folgt zu:  
Umgemeindung zwischen Tolk und Schaalby

<b>Zugangflächen Tolk</b>						
<b>Aus Gemeindebezirk Schaalby zum Gemeindebezirk Tolk</b>						
Nr.	Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstück	Fläche	
1	Schaalby	Schaalby	1	1/5	2 82 73	
2	Schaalby	Schaalby	1	3/6	27 58	
3	Schaalby	Schaalby	1	3/8	3 25	
4	Schaalby	Schaalby	1	3/9 tlw	57	
5	Schaalby	Schaalby	1	47	3 20	
6	Schaalby	Tolk	5	63/7	8	
7	Schaalby	Tolk	5	63/8	57	
8	Schaalby	Tolk	5	66/16	3 89	
9	Schaalby	Tolk	5	70/9	24	
10	Schaalby	Tolk	5	70/10	3	
					3 22 14	

<b>Abgangsflächen Tolk</b>						
<b>Aus Gemeindebezirk Tolk zum Gemeindebezirk Schaalby</b>						
Nr.	Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstück	Fläche	
1	Tolk	Tolk	5	60/1	2 50 04	
2	Tolk	Tolk	5	60/3	3269	
3	Tolk	Tolk	5	62/3	441	
4	Tolk	Tolk	5	64/1	59	
					2 87 73	
				Gesamtzugang	3 22 14	
				Gesamtabgang	2 87 73	
				Flächenänderung zugunsten der Gemeinde Tolk	34 41	

### Umgemeindung zwischen Tolk und Süderfahrenstedt





